Liechtenstein als Brücke in den EWR

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Liechtenstein bietet einer Schweizer Gruppe einen Weg in den Unionsmarkt, den keine andere Rechtsordnung bieten kann. Das Land gehört zum Europäischen Wirtschaftsraum und bildet mit der Schweiz eine Zoll- und Währungsunion. Sein Token- und VT-Dienstleister-Gesetz von 2019, das TVTG, schuf das erste umfassende Token-Gesetz Europas und verschaffte Vaduz einen Vorsprung an Aufsichtserfahrung. Am 1. Februar 2025 traten das Gesetz zur Durchführung der Verordnung (EU) 2023/1114 (EWR-MiCA-Durchführungsgesetz) und die zugehörige Verordnung in Kraft. Damit wurde die Finanzmarktaufsicht Liechtenstein (FMA) zur zuständigen Behörde für MiCA, und liechtensteinische CASPs können ihre Dienste in alle EWR-Staaten passportieren.[1] Das TVTG gilt weiter für Token-Tätigkeiten, die MiCA nicht erfasst, etwa physische Validatoren und Token-Erzeuger, sowie für die zivilrechtliche Ebene von Token nach liechtensteinischem Recht.[2]

Für ein Zuger Unternehmen liegt der Reiz auf der Hand. Vaduz ist eine Stunde von Zug entfernt. Die Währung ist der Schweizer Franken. Liechtensteinische Banken verstehen Krypto, und die FMA beaufsichtigt Token-Dienstleister seit 2020. Eine liechtensteinische AG mit CASP-Zulassung kann jeden Kunden im EWR bedienen.

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Drei Vorbehalte gelten. Erstens gelten die Substanzanforderungen des Art. 59 in Vaduz wie anderswo: Die FMA erwartet, dass Leitungsorgan, Compliance und Kontrolle über die Kundenvermögen in Liechtenstein angesiedelt sind. Bei einem Arbeitskräfteangebot von 40.000 Personen ist das teuer. Zweitens liegt Liechtenstein zwar im EWR, aber außerhalb des Zoll- und Mehrwertsteuergebiets der Union. Die Steuer- und Mehrwertsteuerstrukturierung zwischen Zug und Vaduz erfordert daher eine eigene Analyse. Drittens erstreckt sich der EWR-Pass weder auf das Vereinigte Königreich noch auf die Schweiz. Die liechtensteinische Gesellschaft bedient also die Union, die Schweizer Gesellschaft die Schweiz.

Perspektive Zug

Eine Zuger AG, die ein Verwahrungs- und Brokerage-Geschäft für europäische institutionelle Kunden betreibt, kann ihre Mitgliedschaft bei einer Schweizer SRO und ihre Fintech-Lizenz für Schweizer Kunden behalten und eine AG in Vaduz als EWR-CASP gründen. Beide Gesellschaften teilen sich die Technologie über einen konzerninternen Auslagerungsvertrag, der Art. 73 MiCA und dem FINMA-Rundschreiben 2018/3 zum Outsourcing genügt. Die Vermögen der EWR-Kunden liegen bei der Gesellschaft in Vaduz, getrennt nach den Verwahrungsregeln von MiCA und in einer liechtensteinischen Insolvenz durch die Aussonderungsvorschrift des TVTG geschützt. Der Gründer pendelt. Dieses Muster ist zur Standardantwort auf die Frage geworden, „wie wir Frankfurt von Zug aus bedienen“. Es kostet weniger als eine Tochtergesellschaft in Frankfurt, weil die FMA das Geschäft bereits kennt.

Anmerkungen

1. Gesetz zur Durchführung der Verordnung (EU) 2023/1114 über Märkte für Kryptowerte (EWR-MiCA-Durchführungsgesetz, EWR-MiCA-DG), LGBl. 2025 Nr. 112, vom 5. Dezember 2024, in Kraft seit 1. Februar 2025. EWR-MiCA-Durchführungsverordnung, LGBl. 2025 Nr. 159, vom 14. Januar 2025, in Kraft seit 1. Februar 2025. Art. 20 und 21 des Gesetzes bestimmen die FMA als zuständige Behörde. ↩

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

2. Token- und VT-Dienstleister-Gesetz (TVTG), LGBl. 2019 Nr. 301, in Kraft seit 1. Januar 2020, in der jeweils geltenden Fassung. Das „Token-Container-Modell“ des TVTG behandelt den Token als Container für Rechte jeder Art. ↩

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com